

Report

Rechnungswesen 2030: Prognosen zu den künftigen Grenzen der KI-gestützten Transformation

Eine weltweite Studie darüber, wie KI das Rechnungswesen für CFOs von KMU verändern wird.

Sage



Inhalt

Vorwort

Seite 3

Überblick über die Studie

Seite 4

Prognose 1: Das Rechnungswesen wird eine Führungsrolle bei der ethischen KI einnehmen

Seite 5

Prognose 2: Risikomanagement wird völlig neu definiert

Seite 6

Prognose 3: Der Rechnungsabschluss zum Ende des Monats wird zum Relikt aus der Vergangenheit

Seite 7

Prognose 4: Echtzeitdaten werden die proaktive Entscheidungsfindung fördern

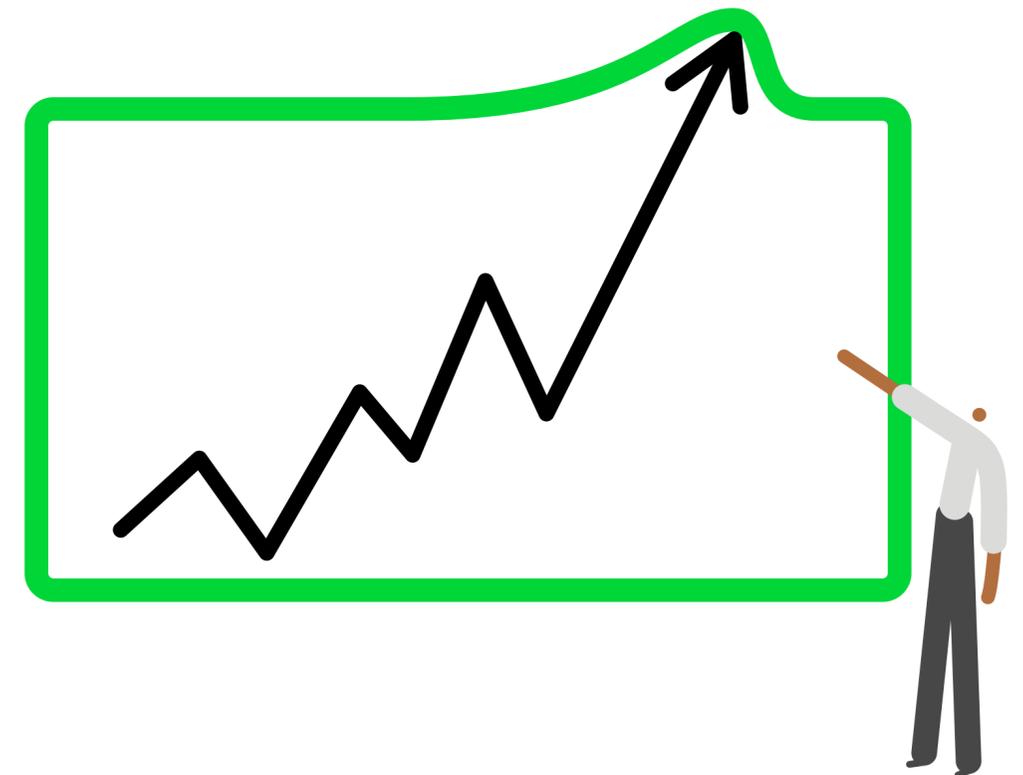
Seite 8

Prognose 5: Buchhalter werden die neuen Möglichkeiten nutzen, ihr Fachwissen zu erweitern

Seite 9

Schlussfolgerung

Seite 10



Vorwort von Aaron Harris, Chief Technology Officer bei Sage

Technologie-Reseller setzen weiterhin auf **Innovationen** und **investieren** in die Zukunft



Das betriebliche Rechnungswesen steht an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter, das durch die rasche Integration von künstlicher Intelligenz (KI) vorangetrieben wird. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass KI die Rolle des Buchhalters neu definieren wird: weg von traditionellen, numerischen Aufgaben, hin zur strategischen Beratung, die das Unternehmenswachstum fördert.

Diese Entwicklung steigert nicht nur die Effizienz, sondern eröffnet Unternehmen auch nie dagewesene Möglichkeiten, tiefere Einblicke in ihr Geschäft zu gewinnen. Dies hilft Führungskräften dabei, ihre Prozesse besser zu verstehen, die Entscheidungsfindung zu verbessern und einen Wettbewerbsvorteil in einer zunehmend datengesteuerten Welt zu erlangen.

Die Studie, an der weltweit 2.250 Entscheidungsträger aus dem Finanz- und Rechnungswesen von KMU teilgenommen haben, zeigt, dass sich dieser Trend noch beschleunigen wird. Von den USA bis Großbritannien und von Deutschland bis Südafrika sind sich die Befragten einig, dass bis 2030 Maßnahmen ergriffen werden, um ein ethisches Management von KI zu gewährleisten – ein bedeutender Schritt angesichts der rasanten Entwicklung der Branche.

Ethikbeauftragte werden auch bemüht sein, den Widerstand und die Unsicherheit der Mitarbeiter zu überwinden, indem sie sie in den Prozess der KI-Integration einbeziehen. So schaffen sie Vertrauen und bauen Ängste ab.

Alles deutet darauf hin, dass sich KI positiv auf die Produktivität bei verschiedenen Aufgaben auswirkt, von der Dateneingabe über die Erkennung von Anomalien bis hin zur Finanzberichterstattung. Allerdings unterscheiden sich die Regionen darin, wo KI – ihrer Ansicht nach – die größten Auswirkungen haben könnte. In den USA ist man beispielsweise fest davon überzeugt, dass KI komplexe analytische Aufgaben rationalisieren und die Entscheidungsfindung verbessern kann. In Deutschland hingegen erwartet man vor allem, dass KI die Genauigkeit und Zuverlässigkeit erhöhen wird.

Die Prognosen geben einen Überblick darüber, wie sich KI in Zukunft auf das Rechnungswesen von KMU auswirken wird. Wenn Unternehmen diese Veränderungen antizipieren und KI in ihre Prozesse integrieren, werden sie Vertrauen in ihr Geschäft und ihre Daten gewinnen. Dies wird ihnen helfen, im anbrechenden Zeitalter erfolgreich zu sein. Die Funktion des Buchhalters wird in Zukunft proaktiver, strategischer und stärker in die Entscheidungsfindung eingebunden sein als je zuvor. Das beschreibt die Zukunft, die wir uns vorstellen: eine Welt, in der Unternehmen an der Spitze der Innovation stehen, Industriestandards vorantreiben und die Vorteile einer frühzeitigen Implementierung nutzen können. Die Zukunft des Rechnungswesens ist in greifbarer Nähe und sie wird dazu beitragen, Unternehmen auf spannende und beispiellose Weise zu verändern.

Überblick über die Studie

Diese Zusammenfassung enthält die vorläufigen Ergebnisse einer von Forrester Consulting im Auftrag von Sage im Jahr 2024 durchgeführten Studie über KI im Rechnungswesen von KMU. Auf Basis der Antworten der Studienteilnehmer haben Sage und Forrester fünf Prognosen dazu erarbeitet, wie das Rechnungswesen im Jahr 2030 aussehen könnte.

Prognose 1

Das Rechnungswesen wird eine Führungsrolle bei der ethischen KI einnehmen

Die ethische Nutzung von KI wird bis 2030 nicht mehr zur Debatte stehen, und mehr als 80 Prozent der Unternehmen werden umfassende KI-Ethikrichtlinien einführen.

Der ethische Umgang mit KI wird zu einem Markenzeichen führender KMU, die Branchenstandards setzen werden, um sicherzustellen, dass KI transparent und verantwortungsvoll eingesetzt wird.

Dies bedeutet, dass regelmäßige Ethik-Audits und -Schulungen zu einem integralen Bestandteil der Best Practices im Rechnungswesen werden, um die Integrität der Buchhaltung zu erhalten und zu verbessern. Dieser Fokus auf die ethischen Implikationen von KI wird auch das Vertrauen der Stakeholder in die KI-gestützte Finanzberichterstattung stärken.

Ausgehend von der Einführung formeller Ethikrichtlinien und -schulungen – 72 Prozent der Befragten planen die Einführung von Richtlinien speziell für den Einsatz von KI und 71 Prozent verpflichten sich zur Durchführung regelmäßiger Ethikschulungen für KI-Anwender – muss sich die ethische KI analog zur KI weiterentwickeln. Bei allen technologischen Fortschritten im Bereich der KI müssen ethische Erwägungen im Rechnungswesen im Vordergrund stehen.

72%

der Befragten planen die Einführung von Richtlinien speziell für den Einsatz von KI

71%

verpflichten sich zur Durchführung regelmäßiger Ethikschulungen für KI-Anwender



“Genauigkeit und Vertrauen sind Kern des Rechnungswesens. Ohne sie kann sich das Unternehmen nicht auf die gelieferten Berichte verlassen. Für uns bedeutet das, dass wir sicherstellen müssen, dass die KI-Lösungen, die wir zur Verbesserung unserer Prozesse einsetzen, strenge ethische Standards in Bezug auf Voreingenommenheit, Datenschutz und Transparenz erfüllen. Die Einrichtung von Mechanismen zur Rechenschaftspflicht in unserem Team und die Zusammenarbeit mit KI-Partnern, die nach ihren eigenen ethischen Richtlinien arbeiten, haben für uns Priorität.”

Andrew Dick

Wirtschaftsprüfer, G W Dick & Co LLP

Risikomanagement wird völlig neu definiert

Mehr als 90 Prozent der Unternehmen werden bis 2030 KI-Tools zur kontinuierlichen Überwachung und Erkennung von Anomalien einsetzen. 67 Prozent erwarten, dass KI die Effizienz der Anomalieerkennung um mindestens 21 Prozent verbessern wird.

Dies wird die Neuerfindung des Risikomanagements im Rechnungswesen markieren, da KI eingesetzt werden wird, um die Zahl der Fehler und Betrugsfälle im Finanzbereich um mehr als 95 Prozent zu reduzieren, die Einhaltung von Vorschriften zu verbessern und gleichzeitig das Vertrauen in die Finanzberichterstattung zu stärken. 67 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass KI dazu beitragen wird, Risiken effektiver zu erkennen und zu mindern, um das Risikomanagement insgesamt zu verbessern.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die zu diesem Zweck KI-Tools einsetzen, können davon ausgehen, dass sie die Sicherheit erhöhen und gleichzeitig die mit dem Risikomanagement verbundenen Betriebskosten senken können. Grund dafür ist, dass die Automatisierung von Aufgaben die Effizienz steigert und eine genaue Überwachung und Erkennung in einem noch nie dagewesenen Ausmaß ermöglicht.

“KI soll uns nicht ersetzen, sondern unterstützen. Sie macht alles reibungsloser, schneller und einfacher – wie ein zusätzliches Paar Hände, das Fehler erkennt und Zeit spart. Mit KI gehen wir intelligenter mit unseren Ressourcen um, und das bedeutet, dass wir alle zusammen mehr erreichen können.”

Michael A. Smith

VP of Finance and Accounting
bei Operation HOPE



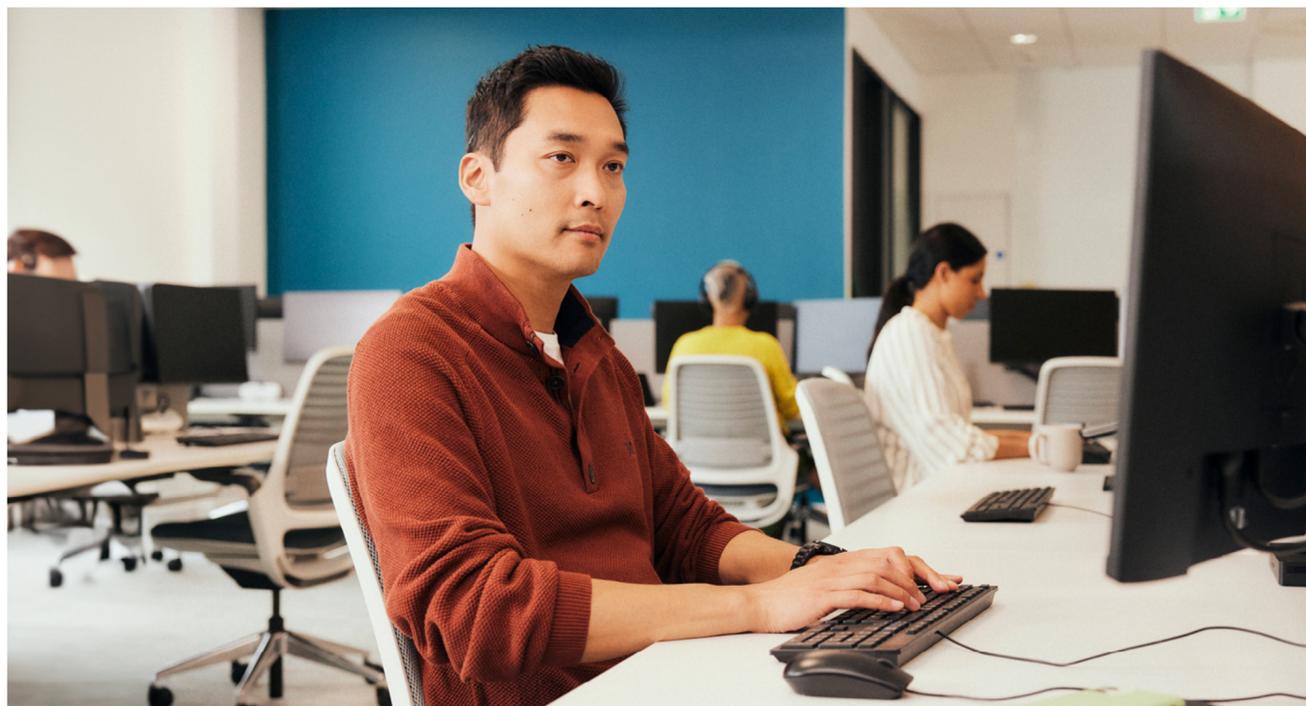
>90%

Prozent der Unternehmen werden bis 2030 KI-Tools zur kontinuierlichen Überwachung und Erkennung von Anomalien einsetzen



67%

der Befragten gehen davon aus, dass KI dazu beitragen wird, Risiken effektiver zu erkennen und zu mindern, um das Risikomanagement insgesamt zu verbessern



“**Mit KI-gestützten Tools haben wir uns von repetitiven Aufgaben entfernt und uns auf strategischere Aufgaben konzentriert, die einen echten Mehrwert für das Unternehmen und unser Team darstellen. Durch die Reduzierung der manuellen Dateneingabe können wir Initiativen verfolgen, die unsere finanzielle Situation stärken und unsere Mission unterstützen. Darüber hinaus haben wir durch den tieferen Einblick Schlüsselbereiche identifiziert, die wir optimieren können, z.B. die Kostenreduzierung durch einen ausgewogenen Personalansatz.**”

Dennis Donovan
Controller bei Nisbet Lodge

Prognose 3

Der Rechnungsabschluss zum Ende des Monats wird zum Relikt aus der Vergangenheit

Bis 2030 werden weltweit 75 Prozent der Unternehmen vom traditionellen Monatsabschluss zu dynamischen, kontinuierlichen Buchhaltungspraktiken übergegangen sein.

Dieser Wandel wird durch künstliche Intelligenz vorangetrieben. 98 Prozent der Befragten erwarten, dass KI die Effizienz des Monatsabschlusses in den nächsten fünf Jahren verbessern wird, und 54 Prozent erwarten eine Steigerung um 20 Prozent oder mehr. 53 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass KI es ihnen ermöglichen wird, den Monatsabschluss vollständig abzuschaffen.

KI wird es den Unternehmen ermöglichen, in Echtzeit Einblick in ihre Finanzen zu erhalten und Berichte zu erstellen. Diese Umstellung auf eine kontinuierliche Buchführung wird es den Unternehmen erlauben, die Zeit der Mitarbeiter sinnvoller zu nutzen und schnellere, fundiertere Entscheidungen zu treffen. Damit werden die Unternehmen in die Lage versetzt, flexibler und schneller auf die Marktdynamik zu reagieren.



98%

der Befragten erwarten, dass KI die Effizienz des Monatsabschlusses in den nächsten fünf Jahren verbessern wird

Prognose 4

Echtzeitdaten werden die proaktive Entscheidungsfindung fördern

Bis 2030 werden mehr als 70 Prozent der Unternehmen Echtzeitdaten in ihre finanziellen Entscheidungsprozesse integrieren.

Dies bedeutet, dass die ausschließliche Verwendung historischer Daten für finanzielle Entscheidungen überholt ist. Der Zugang zu On-Demand-Daten und KI zur Verarbeitung von Informationen in Echtzeit wird es den Unternehmen ermöglichen, nicht länger nur reaktive Strategien zu verfolgen, sondern Marktveränderungen zu antizipieren, Risiken zu mindern und sich bietende Chancen zu nutzen.

Die Unternehmen müssen jedoch die Datenqualität im Blick behalten, um die tatsächlichen Auswirkungen zu erkennen und das Potenzial der KI voll auszuschöpfen. Dies bedeutet, dass sie sicherstellen müssen, dass die Daten konstant sauber, gut integriert und systemübergreifend zugänglich sind.

“Obwohl wir gerade erst beginnen, das Potenzial von KI-Tools wie Sage Copilot auszuloten, erweisen sich die Erkenntnisse, die sie liefern, bereits als wertvoll für die Unterstützung unserer Kundeninteraktionen. Und wir können sehen, wie sie unsere Prozesse im Zuge unseres Wachstums weiter verbessern werden. Wir haben sie nahtlos in unsere Arbeitsabläufe integriert, sodass Aufgaben wie das Verfassen von E-Mails zur Nachverfolgung verspäteter Zahlungen sowohl klar als auch effizient sind. KI hat ein echtes Potenzial, uns als kleines Unternehmen zu unterstützen, und wir freuen uns auf die weitere Entwicklung.”

Martin Wilkes
Direktor bei Future Sports



Prognose 5

Buchhalter werden die neuen Möglichkeiten nutzen, ihr Fachwissen zu erweitern

Bis 2030 werden Buchhalter 50 Prozent weniger Zeit mit Routineaufgaben verbringen und sich auf strategische Analysen und Entscheidungen konzentrieren können. In der Zwischenzeit haben 43 Prozent der KMU seit der Einführung von KI-Technologien mehr Mitarbeiter eingestellt, was die Befürchtung widerlegt, dass KI den Buchhaltern die Arbeit wegnimmt.

In dem Maße, in dem KI Routineaufgaben wie Dateneingabe, Buchhaltung und Compliance-Prüfungen übernimmt, können sich die Buchhalter auf die Bereitstellung von Geschäftseinblicken und Beratungsleistungen konzentrieren und mehr Zeit dafür aufwenden. 80 Prozent der Befragten haben durch den Einsatz von KI im Rechnungswesen mehr Zeit für Problemlösungen und strategische Beratung bzw. erwarten dies.

Durch die Nutzung von KI-gesteuerten Erkenntnissen zur Bereitstellung strategischer Orientierungshilfen und Beratungsleistungen sowie durch die Nutzung der bei traditionellen Aufgaben eingesparten Zeit werden Buchhalter mehr Einfluss auf die Gestaltung von Geschäftsstrategien haben. Denn eine tiefere Integration finanzieller Erkenntnisse in die Geschäftsabläufe wird dadurch gefördert.

“**Da wir nicht mehr jeden Monat Stunden mit der Eingabe von Daten verbringen müssen, werden unsere Kunden die Vorteile zu schätzen wissen, die sich daraus ergeben, sodass wir mehr Zeit für die Beratung unserer Kunden haben. Die Kundenzufriedenheit ist unser wichtigster KPI, daher ist es für uns von größter Bedeutung, dass wir uns von Verarbeitern zu Geschäftspartnern entwickeln und eine proaktive Beratung bieten können.**”

Greg Houston

stellvertretender Geschäftsführer bei
Infinity Partnership Limited



80%

der Befragten haben durch den Einsatz von KI im Rechnungswesen mehr Zeit für Problemlösungen und strategische Beratung bzw. erwarten dies

Ethik und Vertrauen sind bei der Integration von KI entscheidend

Diese Studie zeigt, dass es einen klaren Trend zur Einführung und Integration von KI im Rechnungswesen gibt und dass die Branche bereit ist, sich von traditionellen Prozessen zu lösen und neue Rollen zu übernehmen, um den Geschäftserfolg zu fördern.

Die Buchhaltung – und die Buchhalter – werden für diesen Geschäftserfolg immer von zentraler Bedeutung sein. Langjährige Prozesse und Zuständigkeiten wie der Monatsabschluss und die Notwendigkeit, große Mengen komplexer Daten zu verarbeiten, stellen jedoch eine große Herausforderung dar. Die Digitalisierung, unterstützt durch künstliche Intelligenz, bietet nun die Möglichkeit, nicht nur diese Hindernisse zu überwinden, sondern auch die betriebliche Effizienz, die finanzielle Genauigkeit und die strategische Entscheidungsfindung zu optimieren.

Die Zukunft des Rechnungswesens scheint von der Einführung der KI zu profitieren, da sie die Arbeit der Menschen verbessert und aufwertet.

Die Studie zeigt, dass die Buchhaltungsteams bereits wichtige Schritte in diese Richtung unternommen haben und die positiven Auswirkungen dieser Schritte auf ihre täglichen Aufgaben und die Unterstützung des gesamten Unternehmens erkennen. Bei Sage sehen wir auch, wie Kunden und KMU die KI-Revolution durch Tools wie Sage Copilot annehmen. Entscheidend ist, dass das Ökosystem des Rechnungswesens bereit ist, die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass KI auf ethische Weise eingesetzt wird, während sich die KI-Technologie weiterentwickelt.

Für das Rechnungswesen bricht eine neue Zeit an und die Zukunft des Rechnungswesens ist bereits da. Ethische KI treibt einen epochalen Wandel voran und ermöglicht strategische Führung in den Bereichen Compliance, Risikomanagement und darüber hinaus.



Über Sage

Sage hat es sich zur Aufgabe gemacht, Barrieren zu beseitigen, damit jeder erfolgreich sein kann. Dies gilt vor allem für die Millionen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die von Sage und seinen Partnern betreut werden. Kunden vertrauen unseren IT-Systemen, die für mehr Transparenz sowie flexiblere und effizientere Abläufe in den Bereichen Buchhaltung, Unternehmens- und Personalmanagement sorgen. Durch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie von Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Banken und Behörden bringt unser digitales Netzwerk kleine und mittlere Betriebe näher zusammen. Unternehmen kommen damit auch schneller an relevante Informationen und können Geschäftsabläufe reibungsloser gestalten. Barrieren abzubauen, bedeutet für Sage auch, dass das Unternehmen eigene Ressourcen wie Zeit, Technologie und Erfahrung nutzt, um digitale wie wirtschaftliche Ungleichheit sowie die Klimakrise zu bekämpfen.

[sage.com](https://www.sage.com)



Sage

©2024 The Sage Group plc or its licensors. All rights reserved. Sage, Sage logos, and Sage product and service names mentioned herein are the trademarks of Sage Global Services Limited or its licensors. All other trademarks are the property of their respective owners.